**Wissenswertes rund um Karneval**

**Wie und warum wird Weiberfastnacht gefeiert?**

Die Weiberfastnacht findet am Donnerstag vor Aschermittwoch statt. So fällt der Termin stets zwischen den 29. Januar und 4. März.

**Entstehung der Weiberfastnacht**

Der Karneval in Deutschland war ursprünglich eine reine Männersache. Das änderte sich im Jahr 1824, als die Beueler Wäscherinnen den „Alte Damenkomitee von 1824 e.V.“ gründeten, um eine Teilnahme der Frauen am Fasching zu erkämpfen. So kam es, dass am Donnerstag vor Aschermittwoch die Beueler Wäscherinnen ihre Arbeit niederlegten und selbst Karneval feierten. Bis heute haben die Umzüge zur Weiberfastnacht eine große Tradition im Bonner Stadtteil Beuel. Die Frauen erstürmen dabei das Rathaus und nehmen es symbolisch für die Dauer der Karnevalszeit ein.

**Bräuche zur Weiberfastnacht**

Häufig entrauben die Frauen den Männern zur Weiberfastnacht symbolisch die Macht, indem sie ihnen die Krawatte abschneiden. Zur Entschädigung gibt es ein sogenanntes „Bützchen“ - einen Kuss auf die Wange.

Exkurs: From Central Franconian bütze (“to kiss”), from Butz (“kiss”), which see for more.

(regional, chiefly western Germany) to kiss (most often in the context of Rhenish carnival)

An Weiberfastnacht dürfen die Mädchen bützen, wen sie wollen.

On Weiberfastnacht, the girls may kiss whomever they want.

<https://en.wiktionary.org/wiki/b%C3%BCtzen>

Zur Weiberfastnacht und während der gesamten Karnevalszeit herrscht auch sogenannte Kussfreiheit. Gemeint sind damit kleine Küsschen auf die Wange, die dennoch mit Vorsicht verteilt werden sollten. Nicht jede Närrin oder Narr möchte ungefragt geküsst werden.

Im Kölner Raum gilt die Weiberfastnacht als inoffizieller Feiertag. Spätestens gegen Mittag legen hier viele die Arbeit nieder und feiern kostümiert in Kneipen und Bars.

**Wissenswertes zu Weiberfastnacht**

Regionale Bezeichnungen für die Weiberfastnacht sind „Weiberfasching“ oder „Wieverfastelovend“ im Kölner Raum, „Fettdonnerstag“ in Aachen, „Schwerdonnerstag“ in Koblenz und „Weiberfaasnet“ in Schwaben häufig spricht man auch von Alterweiberfasching, Altweiberfastnacht oder schlicht Altweiber

Vorsicht: Wer an Weiberfastnacht ungefragt die Krawatte eines Herren abschneidet, kann wegen Eigentumsverletzung belangt werden. Lieber vorher nachfragen!

**Jecke** (auch Jekke, anglisierte Schreibweise Yekke, Singular: der Jecke, die Jeckete, Plural: die Jeckes oder Jekkes, Adjektiv: jeckisch) ist eine umgangssprachliche Bezeichnung der jiddischen Sprache vor allem für die deutschsprachigen jüdischen Einwanderer der 1930er-Jahre in Palästina und ihre Nachkommen in der heutigen Bevölkerung Israels. Darüber hinaus wurden auch deutschsprachige, in Westeuropa assimilierte Juden gelegentlich „Jecken“ genannt, in Abgrenzung zum Schimpfwort „Polacken“.

Der Jecke=jester (engl.) <http://www.wordreference.com/engr/jester>

jester n historical (medieval court clown) γελωτοποιός ουσ αρσ

 Jesters amused the court with singing and acrobatics.

 Οι γελωτοποιοί διασκέδασαν την αυλή με τραγούδια και ακροβατικά.

jester n figurative ([sb] who jokes) καλαμπουρτζής, καλαμπουρτζού ουσ αρσ, ουσ θηλ

 χωρατατζής, χωρατατζού ουσ αρσ, ουσ θηλ

 πλακατζής, πλακατζού ουσ αρσ, ουσ θηλ

 (μεταφορικά) καραγκιόζης ουσ αρσ

 Don't be such a jester – just tell me the plain truth.

**Narr (beim Karneval):**

Narr=μασκαράς

<https://el.pons.com/%CE%BC%CE%B5%CF%84%CE%AC%CF%86%CF%81%CE%B1%CF%83%CE%B7?q=narr&l=deel&in=&lf=de>

**Kamelle**

From Ripuarian dialect Kamelle, originally Karamelle ("caramel sweets").

(regional, in the Rhineland) candy, sweets (usually those given away during carnival parades)

Wir haben viel Kamelle gesammelt.

We collected a lot of sweets.

<https://en.wiktionary.org/wiki/Kamelle>

**Strüßjer** (KÖLSCH)

= Blumenstrauß (Hochdeutsch)

...der im Karneval geworfen wird

<https://www.koelsch-woerterbuch.de/struessjer-auf-deutsch-12627.html>